

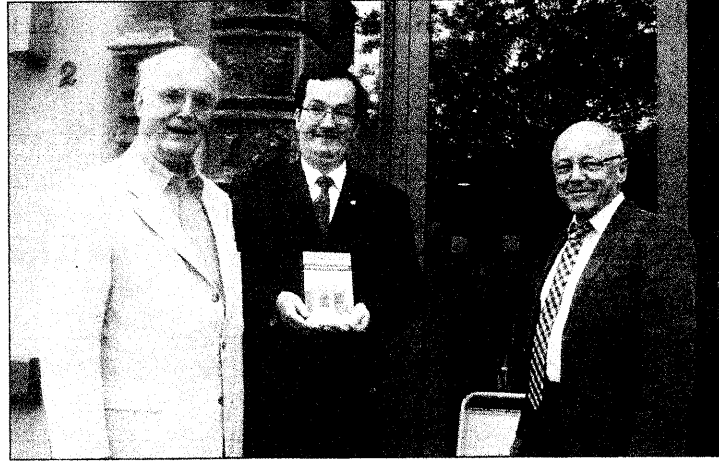
Kirchenkampf gegen das NS-Regime

Briefe, Predigten und Texte des Theologen Bonhoeffer aus der Zeit in Finkenwalde

Von Martin Oberinkhaus

BRAUNSCHWEIG – Es ist ein Buch, das eine andere Sichtweise auf Bekanntes erlaubt: Der braunschweigische Theologie-Professor Gottfried Orth bezeichnete in seiner öffentlichen Vorstellung im „Franziskus-Saal“ des Theologischen Zentrums das seit Dezember 2012 in erster Auflage herausgegebene Buch „Bonhoeffer in Finkenwalde“ als „Gewinn für viele Studierende“. Das über 1000 Seiten umfassende Buch mit dem Untertitel „Briefe, Predigten, Texte aus dem Kirchenkampf gegen das NS-Regime 1935-1942“ enthalte als Kernstück 23 Rundbriefe aus dem Prediger-Seminar in Finkenwalde (heutiger Ortsteil Szczecin-Zdroje von Stettin in Polen) der „Bekennenden Kirche“ (BK) und weitere 18 als „Persönliche Briefe“ gekennzeichnete Mitteilungen an die mit den Anliegen der BK verbundenen Kandidaten und Absolventen.

Nach Orth zeigten die Briefe Bonhoeffers insgesamt sechs Aufgaben, die von dem lutherischen Direktor der Finkenwalder Ausbildungsstätte erfüllt wurden. Dazu gehörte die seelsorgerliche Begleitung der Kandidaten in dem engeren Sinn von „Glauben lernen“ genauso wie eine „theologisch verantwortete Netzwerkarbeit innerhalb der BK“ und das theologische Lernen mit



Karl Martin (von links) konnte die im Staatsarchiv Berlin eingelagerten Originale der Briefe aus Finkenwalde einsehen. Maximilian Rathke und Gottfried Orth stellen das so entstandene Buch vor. Foto: Martin Oberinkhaus

„Entwicklung einer theologischen und kirchlichen Gesprächskultur“. Weiter seien in den Briefen Berichte aus dem Alltag des Seminarsgeschehens zu finden (so über die Freizeitgestaltung mit „Ping-Pong-Spiel“ der Kandidaten), Spendenaufrufe und Informationen über regelmäßige Zusammenkünfte und die Situation der Kandidaten in ihren Diensten im Zusammenspiel mit verschiedenen Vertretern von Kirche und Staat.

Eine der bleibenden Anregungen aus der praktischen Theologie Bonhoeffers sei die Frage nach der zentralen Stellung der Bibel für die heutige Ausbildung von Pfarrern und Religionspädagogen, erläuterte Orth. Dieter Rammler vom braunschweigischen Theologi-

schen Zentrum erinnerte an die in Finkenwalde geübten „Gespräche in kleiner Gemeinschaft“ sowie an die 1952 im nach Zwangsschließung wieder eröffneten Braunschweiger Predigerseminar praktizierten täglichen Morgengedanken. In der Diskussion über eine stärkere Verankerung der Bibel in der Pfarrerausbildung sei die Veränderung der Frömmigkeitsformen heutiger Studierender unter Achtung der „Freiheit eines Christenmenschen“ zu berücksichtigen.

Im Beisein des Herausgebers Karl Martin und des am Buch mitarbeitenden Maximilian Rathke gab es auch einige Rückfragen zum Werk. Sie betrafen die Verbindung von Theologie und Politik sowie Kon-

takte Bonhoeffers zu dem Führer des indischen gewaltlosen Befreiungskampfes Mahatma Gandhi. In der Diskussion wurde Gandhi zitiert als einer, der von der biblischen Bergpredigt überzeugt sei und wohl gerne Christ geworden wäre. Sein wesentlicher Hinderungsgrund für ein Bekenntnis zum Christentum sei allerdings, dass die christliche Kirche nicht nach der Bergpredigt lebe.

— Die „Bekennende Kirche“ (BK) im nationalsozialistisch geführten Deutschen Reich widersetzte sich der Beeinflussung der Kirche durch den Staat und stand im Widerspruch zu den offiziellen Gremien der evangelischen Landeskirchen, welche sich einer zunehmenden Verstaatlichung der Kirchen öffneten. In der Folge erkannten BK-zugehörige Gemeinden ihre Kirchenleitungen und deren Pfarrer-Ausbildungsstätten nicht mehr als „Gottbekenntnis“ an. Aktivitäten der BK wurden zunehmend als „illegal“ bezeichnet. Am 29. August 1937 verfügte der Chef der Deutschen Polizei die Schließung des Prediger-Seminars Finkenwalde. Dietrich Bonhoeffer war seit 1935 lutherischer Leiter des Prediger-Seminars.

— Das Buch ist unter der ISBN-Nummer 978-3-9813498-8-7 im Fenestra-Verlag als Paperback in Wiesbaden erschienen und kostet 39 Euro.

Cin: Sonntagsblatt - Bericht aus der Lederkirche BS v.
8. September 2013)